

## SO ERREICHEN SIE UNS

### SHiP – Stiftung Haus im Park Hamburg-Bergedorf

Gräpelweg 8  
21029 Hamburg  
Telefon: 040 · 72 57 02 - 80  
Telefax: 040 · 72 57 02 - 24  
info@stiftung-hausimpark.de  
www.stiftung-hausimpark.de

Ihre Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle:  
Svenja Bachert

#### Vorstand

Susanne Kutz (Vorsitzende)  
Dr. Uwe Heinrichs  
Renate Nietzschmann

#### Stiftungsrat

Anja Paehlke (Vorsitzende)  
Britta Buhck  
Arne Dornquast  
Dr. Rainer Linke  
Sabine Rossbach  
Hüseyin Yilmaz

Helfen Sie mit Zeit- und Geldspenden, gute Ideen für Bergedorf zu realisieren. Ob Sie einmalig ein Projekt unterstützen möchten oder kontinuierlich den Aufbau der Stiftung für Bergedorf begleiten wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

#### Spendenkonto

Stiftung Haus im Park Hamburg-Bergedorf  
Hamburger Volksbank  
IBAN: DE10 2019 0003 0045 1020 07  
BIC: GENODEF1HH2



## FREIWILLIGENAGENTUR BERGEDORF

Rund ein Drittel der Deutschen engagiert sich freiwillig in Vereinen, Verbänden oder selbst organisiert für das Gemeinwohl. Engagierte Menschen zu beraten und ihnen das passende Ehrenamt zu vermitteln, ist die wichtigste Aufgabe der Freiwilligenagentur. Sie setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements in Bergedorf ein. Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch, um mehr über die Vielfalt des Engagements in Bergedorf zu erfahren oder die passende Fortbildung zu finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Beratungszeiten

Mittwoch und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Freiwilligenagentur Bergedorf

Gräpelweg 8 | 21029 Hamburg  
Telefon: 040 · 72 57 02 - 75 oder - 81  
freiwilligenagentur@stiftung-hausimpark.de

gefördert von  **Hamburg** | Behörde für Arbeit,  
Soziales, Familie  
und Integration

Gestaltung: sandraost.de Fotos: Titel+Seite 2: Benite Stachowski; Rückseite: titloks/stockphoto; innen: Deborah Benbrook, Cherries, donatas205, weseetheworld – alle fotolia



## DIE SHIP – STIFTUNG HAUS IM PARK

Die gemeinnützige Stiftung wurde 2012 von Bergedorfern gegründet, die aus dem Haus im Park der Körber-Stiftung heraus die Idee des Engagements in den Stadtteil tragen möchten.

Die SHiP – Stiftung Haus im Park versteht sich als Ideenbörse und Werkstatt, in der Projekte entwickelt und umgesetzt werden und in der sich Aktive vernetzen. Zusätzlich bietet sie Engagierten der Generationen 50 plus Fortbildungen und Veranstaltungen an, um noch erfolgreicher das gemeinnützige Leben in Bergedorf mitzugestalten. Mit einem Fördertopf unterstützt die SHiP finanziell gemeinnützige Projekte vor Ort.

Sie möchten in einem Projekt der SHiP mitarbeiten? Sie haben Projektideen für Bergedorf? Sie suchen Gleichgesinnte? Sie wollen Engagement für Bergedorf in Fahrt bringen? Kommen Sie zur SHiP – wir freuen uns auf Sie!

von links nach rechts: Susanne Kutz, Dr. Uwe Heinrichs, Renate Nietzschmann, Svenja Bachert, Line Kippes





## SHIP AHOI – ALLE AN EINEM BOOT

Im Projekt „SHiP Ahoi“ restaurieren Junge und Alte, Geflüchtete und Einheimische gemeinsam einen historischen Jugendwanderkutter. Die Arbeit auf der Bootsbaustelle ermöglicht Begegnungen auf Augenhöhe und bietet jeder und jedem die Möglichkeit, sich und seine Fähigkeiten einzubringen, ob gelernter Handwerker oder interessierter Laie. Zweimal wöchentlich, immer montags und dienstags, arbeiten Bergedorfer Ehrenamtliche gemeinsam mit bis zu zehn Geflüchteten am Boot. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Angeleitet werden die Arbeiten von einem Bootsbaumeister, der die Arbeit als Bereicherung empfindet:

*„Indem man verschiedene Kulturen kennenlernt, wird die eigene kleine Welt größer. Mein Horizont wächst!“*

BERND THAL

(Historischer Bootsbaumeister, Projekt SHiP Ahoi)



## DIE LESELERNHELPER

Die „LeseLernhelfer“ geben ihre eigene Begeisterung und Freude am Lesen weiter. Mit Zeit, Kompetenz und Einfühlungsvermögen üben sie mit Grundschulern wöchentlich ein bis zwei Stunden das Lesen und Verstehen von Texten. Sie unterstützen an Bergedorfer Grundschulen aktiv die Lehrkräfte, um auch die Herausforderungen der Integration und Inklusion zu meistern.

Die ehemalige Inhaberin der Sachsantor-Buchhandlung, Jutta Johannsen, hat das Projekt ins Rollen gebracht. Mit Hilfe der SHiP haben sich über 40 freiwillig engagierte LeseLernhelfer gefunden. Neue Interessierte sind herzlich willkommen!

*„Grundschulern beim Lesenlernen zu helfen, ist eine Investition in die Zukunft!“*

JUTTA JOHANNSEN

(Initiatorin LeseLernhelfer)



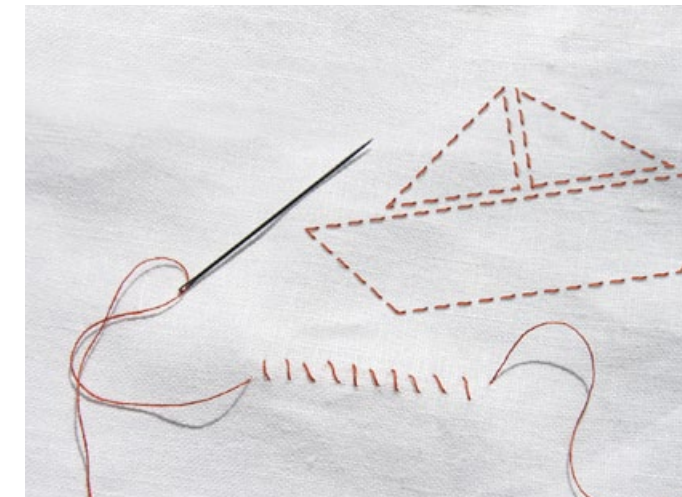
## SENIOREN HELFEN SENIOREN

Die Schraube am Stuhl müsste mal festgezogen werden. Die Glühbirne in der Lampe ist auszuwechseln. Der fehlende Knopf müsste angenäht werden und vieles mehr. Im Alter werden viele dieser Arbeiten mühsamer. Unterstützung oder Hilfe zur Selbsthilfe bei alltäglichen Engpässen zu geben, ist die Idee des 2013 ins Leben gerufenen Projektes „Senioren helfen Senioren“.

Handwerklich erfahrene Frauen und Männer helfen bei kleineren Reparaturen und Handarbeiten im Haushalt Älterer. Das Team freut sich auf Ihren Anruf unter 040 · 18 08 87 03 wenn Sie Unterstützung gebrauchen könnten, oder sich selbst engagieren möchten.

*„Bereits mit ein wenig Hilfe kann Großes bewegt werden!“*

(Ein Nutzer des Projektes ShS 2013)



## EIN NAMENTUCH-DENKMAL

In dem Projekt „Namentuch-Denkmal. Garten der Stillen Helden“ wollen wir von Menschen erzählen, die während der Diktatur des Nationalsozialismus für sich Möglichkeiten gefunden haben, Verfolgten zu helfen und menschlich zu handeln. In der Gestaltung eines Namentuches, d. h. in der Auseinandersetzung mit den Lebensumständen Stillen Helden können wir lernen, dass Geschichte nicht nur aus Krieg und Gewalt besteht, sondern dass es für jeden, auch heute, Handlungsspielraum für Mitmenschlichkeit gibt.

Kommen Sie an unsere Seite, damit dieses Denkmal, das zugleich auch ein Dank ist, weiter wachsen kann.

*„Ob alt, ob jung – wir alle müssen uns bemühen, miteinander und vor allem füreinander zu leben.“*

DR. ANNETTE HÜLSMEYER

(Initiatorin Namentuch-Denkmal)